

Aufsätze korrigieren

Beitrag von „soframa“ vom 2. April 2006 21:31

Da ist es wieder, mein Lieblingsthema 😞 Aufsätze 😡 Ich fluche auch immer nach jedem Aufsatz. Beim letzten war ich sogar soweit, dass ich unser ganzes Korrektursystem am liebsten über den Haufen geworfen hätte. Mal ehrlich, wie viel bringt es unseren Kids wirklich, wenn "quasi" ICH den Aufsatz schreibe. Also, was lernen sie aus meiner Korrektur???

Diese läuft bei uns übrigens so: Die Kinder (ich habe ebenfalls eine 3. Klasse) schreiben ihren Aufsatz auf den Kieserblock. Immer mit einer Zeile frei dazwischen. Ich korrigiere den Aufsatz, indem ich Rechtschreibfehler mit grün verbessere und sprachliche Fehler mit rot (ist so vorgeschrieben bei uns). Durch die eine Reihe frei, habe ich eigentlich immer genug Platz. Unter den Aufsatz schreibe ich zunächst die positiven Anmerkungen. Dann folgt ein gemalter Stift mit den Verbesserungstipps. Die bespreche ich mit jedem Schüler einzeln, bevor der ganze Text noch einmal abgeschrieben wird. Diese Zweitschrift erfolgt im Aufsatzheft. Die Kids legen ihre Kieserblätter neben das Heft und müssen so nicht umständlich hin- und herblättern. Übrigens gibt es zunächst eine Note auf die Erstschrift und schließlich die Endnote für die Zweitschrift. Nur in ganz großen Ausnahmefällen mache ich diese schlechter, ansonsten kann sie bis zu 2/3 besser werden.

Ich bin gerade sehr froh, dass ich letzte Woche meinen zweiten Aufsatz für dieses Halbjahr fertig bekommen habe. Jetzt lasse ich die Osterferien kommen 😊 Okay, morgen kommt noch ein Diktat dran, aber DANN...

LG: SONJA